



# Endgültig im Druck etabliert

Canon baut sein Portfolio im Schwarzweiß- und Farbdruck konsequent aus

Canon hat in den letzten vier Jahren seine Hausaufgaben gemacht. Mit der iR125VP und der iR150VP wurden 2005 zwei Schwarzweiß-Systeme für den hochvolumigen Markt lanciert. Dann wurde an der IpeX 2006 die imagePRESS C1 für anspruchsvolle Kunden und für qualitative Kleinauflagen, den personalisierten Druck von Werbematerial und für Proofs präsentiert sowie die imagePRESS C7000VP als Farb-Produktionssystem vorgestellt.

Die beiden Systeme bieten Technologien wie den V-Toner, T-Entwickler und die E-Trommel, die mit einem AITB-System (Advanced Image Transfer Belt) und einem ölfreien Fixierprozess kombiniert wurden. Die Techniken führen zu einer außergewöhnlichen Druckqualität, die, so Canon, mit dem Offsetdruck vergleichbar ist. Das stabile Maschinen-design, die fortschrittliche Bildkontrolle und Tools zur Farbverwaltung liefern eine gleichbleibend hohe Bildqualität. Mit den auf die Maschine abgestimmten Servern wird die problemlose Verarbeitung von komplexen Aufträgen ermöglicht – seien dies Personalisierungen mit variablen Daten und Bildern oder große statische Dokumente.

Dabei wurden auch Finishing Module entwickelt, die helfen, die Flexibilität hoch und die Durchlaufzeiten dank weniger manueller Arbeit klein zu halten. Dazu zählen eine Sattelfeinheit mit Frontschneider, die Stapelauslage (Stacker) mit herausfahrbarem Transportrolley oder die Klebebindeeinheit, mit der Broschüren inline klebegebunden und dreiseitig geschnitten werden können.

## Partnerschaften ...

Zur drupa kommt Canon mit weiteren Neuheiten, die den vorgezeichneten Weg konsequent weiter gehen und sich gleichzeitig an den aktuellen Marktgegebenheiten orientieren sowie der Kundennachfrage nachkommen.

So sind Canon und Agfa Graphics eine strategische Partnerschaft eingegangen, um die vollständige Integration der imagePRESS-Produktfamilie in die neue Apogee Suite, der JDF-Workflow-Lösung von Agfa, zu ermöglichen. Grund für die engere Zusammenarbeit sei das steigende Interesse an hybriden Workflows.

Die Apogee Suite von Agfa ermöglicht die automatisierte Verwaltung und Ausgabe von Proofs oder On-Demand-Printjobs auf den imagePRESS-Drucksystemen und bietet gleichzeitig Funktionen zur Steuerung von Prepress-Workflows.

An der drupa 2004 kündigte Canon den Eintritt in den professionellen Produktionsdruck an und zeigte (damals noch hinter dem Vorhang) sein neues Farbsystem. Heute präsentiert sich Canon als Lösungsanbieter, der Druckdienstleistern neben Trends setzender Hardware auch abgestimmte Lösungen für Color-Management, Workflow und Personalisierung anbietet.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Canon Europe hat sein neues »Professional Print Demonstration Centre« in Brüssel eröffnet. Der Showroom, der die gesamte Bandbreite der Produkte aus dem professionellen Canon Print-Portfolio vorstellt, gibt Besuchern die Möglichkeit, sich von den in drei Sektoren aufgeteilten Bereichen Commercial Print, Print-for-Pay und Copyshops sowie Reprotechnik einen Eindruck zu verschaffen. Die Mitarbeiter stehen für Beratungen und Vorführungen zur Verfügung. Damit stellt Canon sein Engagement im europäischen Markt unter Beweis und gibt den Raum, die wachsende Produktpalette zu präsentieren. Zu den ausgestellten Produkten gehören derzeit die imagePRESS C7000VP, imagePRESS C1 samt der gesamten Bandbreite dazugehöriger Lösungen. Auch die neuen Produkte wie die imagePRESS C6000 werden vorgeführt.



Die imagePRESS C6000 und C6000VP erweitern die Produktpalette für die großvolumige Produktion. Damit schließt Canon die Lücke zwischen der imagePress C1 und dem Flaggschiff imagePRESS C7000VP, die bis dato in Europa über 300-mal verkauft wurde.

Der Apogee-Workflow, der sowohl konventionelle Offset- als auch digitale Druckumgebungen unterstützt, soll es ermöglichen, mehr Aufträge mit weniger Fehlern und größerer Konsistenz auszuführen.

Canon hat zudem die Einführung der Kalibrierungssoftware i1-Process Control angekündigt. Mit der von X-Rite für Canon entwickelten Lösung erhalten imagePRESS-Kunden die vollständige Kontrolle über die Farbausgabe im Produktionsdruck. Mit Process Control können Kunden die

imagePRESS-Systeme in der Gewissheit einsetzen, dass die Ausgabe etablierten Branchenstandards wie der FOGRA-Norm entspricht, so Canon.

#### ... und ein eigener Workflow

Mit Helix Production Workflow hat Canon eine neue Software-Suite für Druckverwaltung und -produktion vorgestellt. Die von NT-ware (ein Unternehmen der Canon-Gruppe) entwickelte und exklusiv durch Ca-

non vertriebene Software basiert auf der uniFLOW Output Manager-Suite, bietet einen erweiterten Funktionsumfang und eine verbesserte Benutzeroberfläche. Dabei soll die Software helfen, den Druckprozess zu automatisieren und zu optimieren – vom Erstellen der Jobtickets und Eingeben der Aufträge über das Internet bis zum Druck auf einem oder mehreren Systemen. Der PDF-basierte Workflow (damit ist Canon endgültig in der Druckindustrie angekommen und lässt keinen Zweifel

Eine neue Generation. Eine neue Leistungsklasse.

## Nagel Foldnak 100 und Trimmer 100

Erleben Sie die neue Generation: Nagel Foldnak 100 Bookletmaker und Trimmer 100. Schnell und flexibel: mit Drahtheftköpfen, automatischer Formatverstellung, großer Formatbandbreite und exaktem Frontbeschnitt – für das perfekte Finishing.

Wir bringen Gedrucktes in Form.



Besuchen Sie uns auf der  
**drupa**  
29.5. – 11.6.2008  
Halle 8B / Stand C10

Ernst Nagel GmbH

www.ernstnagel.com  
Telefon: (07 11) 7 80 78-0

**NAGEL**



29. Mai bis 11. Juni 2008



Schnappschüsse aus dem neuen Demo-Center in Brüssel. Mit seinen Lösungen ist Canon endgültig in der Druckbranche angekommen. Dabei reicht das Portfolio von Maschinen für den Schwarzweiß- und Farbdigitaldruck über Software- und Workflow-Lösungen bis hin zu einer imposanten Reihe an Large Format Druckern.

mehr zu, dass es sich um eine Office-Lösung handeln könnte) lässt sich in Lösungen für den variablen Daten- druck integrieren, beinhaltet Funktionen zur verteilten Ausgabe auf mehreren Drucksystemen (Load Balancing) oder der getrennten Ausgabe von Farb- und Schwarzweiß-Seiten innerhalb eines Druckjobs (Colour Split). Dabei stellt Helix bei Bedarf Funktionen zum Kunden-Reporting und zur Kostenzuweisung bereit. Außerdem unterstützt Helix den CIP4 JDF-Standard, was die Kommunikation mit anderen Softwaresysteme einschließlich CRM-, ERP- und MIS-Anwendungen ermöglicht.

duktion von Dokumenten entwickelt und beinhaltet Finishing-Option wie Booklet Trimmer, Papierfalzeinheit, Rückstichheftung, Lochstanzung und Zuschneibeinheiten.

Lücke geschlossen

Im Gegensatz zu den angekündigten Schwarzweiß-Systemen sind die beiden Neuzugänge imagePRESS C6000 und imagePRESS C6000VP bereits seit April 2008 erhältlich. Die imagePRESS C6000 und C6000VP erweitern die Produktpalette für die großvolumige Produktion und bein-

halten die bereits angesprochenen imagePRESS-Technologien der bisherigen Modelle. Damit schließt Canon die Lücke zwischen der imagePress C1 und dem Flaggschiff imagePRESS C7000VP, die bis dato in Europa über 300-mal verkauft wurde.

Die imagePRESS C6000 bietet eine Auflösung von 1.200 dpi, 256 Farbstufen und eine Geschwindigkeit bis zu 60 Farbseiten pro Minute bei Papieren von maximal 135 g/m² und der Möglichkeit, auf einer Vielzahl an Materialien von bis zu 300 g/m² zu drucken. Die C6000VP ist generell für stärkere Materialien ausgelegt und liefert bis zu 60 Farbseiten pro Minute bei Papierstärken von bis zu 300 g/m². Beide Systeme stellen einen maximalen Papiervorrat von 10.000 Seiten aus bis zu acht verschiedenen Quellen bereit und damit einen bis zu zwei Stunden unterbrechungsfreien Produktionszyklus. Beide Modelle sind kompatibel mit dem Papierzufuhr- und Verarbeitungs-Zubehör der C7000VP, das jetzt auch eine Inline-Klebebindung einschließt. Der speziell für die imagePRESS entwickelte Perfect Binder soll beispielsweise die Produktion von Kleinauflagen im On-Demand-Bücherdruck ermöglichen.

Farbdrucke mit Transparenttoner

Für die imagePRESS C1 hat Canon mit einem Transparenttoner für die Glanzveredelung eine interessante Weiterentwicklung geschaffen. Der Transparenttoner verstärkt die Bildqualität der imagePRESS weiter und ermöglicht das Hervorheben farbiger oder schwarzweißer Bereiche bei Texten, Logos oder Bildern. Der Glanzauftrag erfolgt während des Druckprozesses durch den Transparenttoner, was einen separaten Offline-Finishingprozess erspart.

»Seit der Einführung der imagePRESS C1 Ende 2006 haben wir in Europa über 4.000 Maschinen verkauft, was beweist, dass sich das System am Markt etabliert hat und zu einem Synonym für Qualität und Vielseitigkeit geworden ist.« Zudem bemerkt Siegfried Alder, dass Canon das neue Transparenttonersystem, das Ende des Jahres verfügbar sein soll, nach einer genauen Bedarfsanalyse der Kunden entwickelt habe. Mit der erweiterten Funktion seien Drucker in der Lage, sich über ihr Angebot zu differenzieren und zusätzliche Leistungen mit einem Mehrwert anzubieten.

www.canon.de

Neue Schwarzweiß-Systeme

Ergänzend zu der bereits bestehenden Produktfamilie der iR-Drucker hat Canon nun Schwarzweiß-Systeme angekündigt, die Teil der imagePRESS-Familie werden und bereits vom Namen her die professionelle Ausrichtung signalisieren sollen. Die Systeme sollen Ende 2008 auf den Markt kommen und in einer Auswahl verschiedener Geschwindigkeiten bis zu 135 A4-Seiten pro Minute und Konfigurationen zur Verfügung stehen. Wie die Produktfamilie für den digitalen Farbdruck wurden sie für die professionelle Pro-

DRUCKMARKT macht Entscheider entscheidungssicher. impressions Der aktuelle Internet-Newsletter zur drupa 2008: Alles wichtige, was Sie auf der drupa zum Thema »Digitaldruck« sehen müssen! www.druckmarkt.com

